

## Kleinere Kleinstädte, schrumpfend (G4.3)

Zahl der Kommunen, die diesem Typ zugerechnet werden: 221 (von 2.825)

### Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Kleinstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit 5.000 bis unter 20.000 Einwohner:innen oder mindestens grundzentraler Funktion. Bei kleineren Kleinstädten handelt es sich um die Gruppe der Kleinstädte mit 5.000 bis unter 10.000 Einwohner:innen in der Gemeinde eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde.<sup>52</sup>

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:<sup>53</sup>

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährlicher Gesamtwanderungssaldo von 2017 bis 2022 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährliche Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) am Arbeitsort von 2017 bis 2022 in Prozent
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2016/17 bis 2021/22 in Prozentpunkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2016/17 bis 2021/22 in Prozent

Im Maximum kann eine Stadt oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Wachsend bzw. eine überdurchschnittlich wachsende Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzeichen im oberen Bereich liegen (Punktzahl 14 bis 24), d. h. im Zeitraum von 2017 bis 2022 haben die Indikatoren (stark) ausgeprägte Wachstumstendenzen gezeigt.

### Relative SDG-Profilstärken

**SDG 1/Keine Armut:** In schrumpfenden, kleineren Kleinstädten sind die Armutsindikatoren wie die SGB-II-/SGB-XII-Quote sowie Kinder-, Jugend- und Altersarmut im Vergleich zu anderen Gemeindetypen relativ gering. Dies lässt den Schluss zu, dass diese Städte trotz der allgemeinen demographischen Herausforderungen eine vergleichsweise stabile soziale Struktur aufweisen.

**SDG 4/Hochwertige Bildung und SDG 5/Geschlechtergleichstellung:** Die im Vergleich zu den anderen Gemeindetypen hohe Betreuungsquote von Kindern unter drei Jahren in schrumpfenden, kleineren Kleinstädten ermöglicht es insbesondere Frauen, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Dies spiegelt sich in einem positiven Verhältnis der Beschäftigungsquoten zwischen Frauen und Männern wider.

**SDG 7/Bezahlbare und saubere Energie und SDG 11/Nachhaltige Städte und Gemeinden:** In schrumpfenden, kleineren Kleinstädten ist der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen vergleichsweise hoch. Dies lässt sich

---

<sup>52</sup> Vgl. <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumb Beobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html> (Download 6.6.2025).

<sup>53</sup> Vgl. BBSR 2015: 8 ff.

anhand der installierten Nettonennleistung erneuerbaren Stroms aus Biomasse, solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind in Kilowatt (kW) je Einwohner:in messen. Zudem wurde im Vergleich mit anderen Gemeindetypen eine hohe Anzahl an Wohngebäuden mit erneuerbarer Heizenergie fertiggestellt.

**SDG 11/Nachhaltige Städte und Gemeinden und SDG 15/Leben an Land:** Schrumpfende, kleinere Kleinstädte haben im Vergleich zu anderen Gemeindetypen eine geringe Flächeninanspruchnahme und eine hohe Flächennutzungsintensität. Sie zeichnen sich auch durch einen hohen Anteil an Naherholungsflächen und Naturschutzgebieten aus, was nicht nur der Lebensqualität der Bewohner:innen zugutekommt, sondern auch zur Erhaltung der natürlichen Umwelt beiträgt.

## Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen

**SDG 3/Gesundheit und Wohlergehen, SDG 4/Hochwertige Bildung und SDG 11/Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Die wohnungsnah Grundversorgung, verstanden als die Versorgung mit Hausärzt:innen, Apotheken, Grundschulen und Supermärkten, ist in schrumpfenden, kleineren Kleinstädten ebenso wie in kleineren Kleinstädten mit wachsender oder stabiler Bevölkerungsentwicklung vergleichsweise negativ ausgeprägt und weist Defizite auf.

**SDG 9/Industrie, Innovation und Infrastruktur:** Der Anteil hoch qualifizierter Arbeitskräfte ist in schrumpfenden, kleineren Kleinstädten vergleichsweise gering, was sich in einem niedrigen Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit akademischem Abschluss widerspiegelt.

**SDG 16/Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen:** Obwohl die Steuerinnahmen in schrumpfenden, kleineren Kleinstädten seit 2015 leicht gestiegen sind, sind sie im Vergleich zu anderen Gemeindetypen weiterhin negativ ausgeprägt. Diese schwache Finanzbasis erschwert es der Stadt, in Infrastrukturprojekte zu investieren oder soziale Leistungen aufrechtzuerhalten, was die Entwicklung und das Wachstum der Stadt auf lange Sicht behindern könnte.

## Handlungsempfehlungen

Kleinere Kleinstädte, deren Bevölkerung, Wirtschaft und/oder finanzielle Ressourcen schrumpfen, haben grundsätzlich schlechtere Voraussetzungen als viele Kommunen anderer Typen, um Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu bewältigen. Die individuellen Voraussetzungen können dabei jedoch durch weitere strukturelle und historisch bedingte Faktoren stark variieren. Um die betroffenen Kommunen in Zukunftsfragen zu unterstützen, bedarf es oftmals der Hilfe in Form von finanziellen Mitteln und Steuerungsmöglichkeiten sowie rechtlicher Rahmenbedingungen und Standards der übergeordneten Ebenen. Ist eine Trendumkehr unausweichlich, sollte vor Ort versucht werden, die Schrumpfung im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Dazu gehören insbesondere der gesellschaftliche Umbau, der mit Dorfmanager:innen, Zukunftsdialogen und weiteren Beteiligungsprozessen aktiv gesteuert werden kann, sowie die Reduzierung des Gebäudeüberhangs durch Leerstand, dem mit Zwischennutzungen oder Rückbau begegnet werden sollte. Dem Bevölkerungsschwund in schrumpfenden Kommunen folgt in der Regel kein angemessener Rückgang der bebauten Umwelt, wodurch sich jedoch vielfältige Chancen für die ökologische Nachhaltigkeit ergeben, auf die wiederum Bedeutungsgewinne in den Bereichen Naturschutz, Tourismus, Energieversorgung und letztlich auch Wohnattraktivität folgen können.

### **Empfehlung: Wohnraumnahe Grundversorgung und soziale Infrastruktur fördern**

Ogleich positive Armutsindikatoren sowie eine stabile soziale Struktur in schrumpfenden Kleinstädten zu verzeichnen sind, zeigen sich Defizite in der wohnungsnahen Grundversorgung. Diesbezüglich ist insbesondere die Verfügbarkeit von Hausärzt:innen, Apotheken, Supermärkten und Grundschulen zu nennen. Die Stadtverwaltung könnte die Entwicklung von Förderprogrammen oder Anreizen für die Ansiedlung von medizinischen und sozialen Einrichtungen in Erwägung ziehen. Als Maßnahmen können beispielsweise die Unterstützung von Gemeinschaftspraxen oder die Förderung von Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen aus benachbarten Gemeinden ge-

nannt werden. Eine intensiviertere Kooperation mit dem regionalen Gesundheits- und Bildungsnetzwerk könnte zudem zu einer optimierten Bereitstellung der genannten Dienstleistungen für die Bürger:innen beitragen. Auch ist über Anreize nachzudenken, welche eine On-Demand-Stärkung der wohnungsnahen Grundversorgung ermöglichen könnten.

### **Empfehlung: Wirtschafts- und Innovationskraft durch Fachkräftegewinnung und Weiterbildung stärken**

Die Förderung der Wirtschafts- und Innovationskraft durch Weiterbildung und Fachkräftegewinnung erweist sich insbesondere für schrumpfende, kleinere Kleinstädte, die sich durch einen geringen Anteil an hoch qualifizierten Arbeitskräften auszeichnen, als essenziell. Als konkrete Maßnahme kann die Einführung von regionalen Weiterbildungsinitiativen und beruflichen Qualifizierungsprogrammen genannt werden, welche in enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Bildungsinstitutionen entwickelt werden sollten. In diesem Kontext könnten spezialisierte Programme für Branchen angeboten werden, die in der Region ein Potenzial aufweisen, wie beispielsweise erneuerbare Energien, digitale Technologien oder handwerkliche Berufe.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Fachkräfte gezielt anzuwerben, indem attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen für qualifizierte Arbeitskräfte aus anderen Regionen oder dem Ausland geschaffen werden. Hierzu gehören Maßnahmen wie unter anderem die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum sowie die Förderung von Netzwerken, in welchen ein Austausch und eine Weiterentwicklung von Fachkräften ermöglicht werden. Des Weiteren kann die Stadt eine Kooperation mit Unternehmen und Start-ups anstreben, um Innovationszentren oder Co-Working-Spaces zu etablieren. Diese Einrichtungen könnten als Katalysatoren für neue Geschäftsideen und die Ansiedlung von technologieorientierten Unternehmen dienen.

## SDG-Maßnahmen für Kommunen

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2022			Dynamik 2015 – 2022		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGB-II-/SGB-XII-Quote	6,1	0,9	20,0			
		Armut – Kinderarmut	9,7	2,5	27,5	-14,1	-68,5	227,4
		Armut – Jugendarmut	8,4	1,6	22,0	17,5	-79,4	309,6
		Armut – Altersarmut	1,8	0,7	4,1			
2	Kein Hunger							
3	Gesundheit und Wohlergehen	Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen	1,0	0,4	2,4	42,5	-69,3	592,6
		Vorzeitige Sterblichkeit – Männer	2,0	0,5	4,3	35,6	-61,7	770,2
		Wohnungsnahe Grundversorgung – Hausarzt	1596,7	373,0	5828,0			
		Wohnungsnahe Grundversorgung – Apotheke	2148,9	368,0	6744,0			
		Luftschadstoffbelastung	11,3	7,1	16,0	-19,3	-39,1	5,1
4	Hochwertige Bildung	Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule	1752,1	465,0	5331,0			
		Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)	46,4	12,8	76,7	14,6	-31,8	93,7
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	94,7	76,6	111,2	1,2	-14,2	15,6
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung							
7	Bezahlbare und saubere Energie	Strom aus erneuerbaren Quellen	3,3	0,0	45,0	641,3	-62,5	14276,8
		Ladesäuleninfrastruktur	0,9	0,1	6,7			
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote	1,9	0,3	9,1	-17,9	-75,0	141,3
		Beschäftigungsquote – 15- bis 64-Jährige	66,8	47,6	76,3	11,1	-5,1	189,9
		Beschäftigungsquote – 55- bis 64-Jährige	59,4	43,1	70,2	24,1	8,2	219,7
		Aufstocker:innen	19,0	5,9	35,3	-34,9	-78,5	27,0
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	5,3	1,3	44,2			
		Hochqualifizierte	9,4	2,2	39,7	24,2	-49,0	294,0
		Breitbandversorgung – Private Haushalte	86,0	10,0	100,0			
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote – Ausländer	75,2	25,0	170,0			
		Einbürgerungen	1,9	0,4	12,9			
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnfläche	49,8	41,3	73,7	6,1	0,0	23,1
		Wohnungsnahe Grundversorgung – Supermarkt	1680,6	441,0	5233,0			
		Verunglückte im Verkehr	3,8	0,5	11,3	0,8	-78,4	525,2
		Flächeninanspruchnahme	13,5	3,6	50,9	6,7	-4,4	141,6
		Flächenneuanspruchnahme	0,0	-4,7	1,7	32,5	-2401,6	4400,4
		Flächennutzungsintensität	1100,3	307,1	3809,1	8,3	-3,7	142,4
		Naherholungsflächen	137,6	12,6	573,8	50,2	-10,6	633,6
Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	72,9	0,0	100,0	63,5	-100,0	1645,9		
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster							

13	Maßnahmen zum Klimaschutz	Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet	12,8	0,1	82,1	5,8	-44,0	200,0
14	Leben unter Wasser							

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2022			Dynamik 2015 – 2022		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	14,6	0,0	86,2	2,4	-100,0	100,0
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,1	2,5	5,5	0,3	-3,6	10,8
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Finanzmittelsaldo	60,1	-2542,0	5525,0	-127,9	-9200,0	11741,7
		Steuereinnahmen	1046,8	484,0	4776,2	42,9	-18,2	184,0
		Liquiditätskredite	126,2	0,0	3567,0	-39,9	-100,0	2242,9
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Legende der Wertangaben

Formatierung	Normalschrift	Gegraut
	relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Gemeinden)	geringe Homogenität/ nicht typisch  (ähnliche Varianz im Vergleich zur Gesamtheit aller Gemeinden)

Färbung	Im Vergleich mit anderen Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung stark negativ (rot) bis stark positiv (grün)